

Am 15.09. nahmen Gerhard und ich die Einladung der Frau Gabi Schmidt, Abgeordnete der Freien Wähler im Bayerischen Landtag und Mitglied im Ausschuss für Bundes- und Europaangelegenheiten sowie für Arbeit und Soziales, dankbar an und trafen uns in Neustadt/Aisch (Mittelfranken).

Es war ein sehr offenes und harmonisches Treffen, für das wir uns zweieinhalb Stunden Zeit nahmen.

Frau Schmidt war sehr gut informiert; ich hatte ja schon vorher über einige E-Mails unser GMG-Problem ausführlich mit ihr diskutieren dürfen. Ihr Ehemann, der ebenfalls bei dem Treffen anwesend war, hat den Vorschlag gemacht, Petitionen betreffend der unterschiedlichen Behandlung von Privat- und Pflichtversicherten bei der nachträglichen Beitragspflicht zur Kranken- und Pflegeversicherung sowie zum AG-Anteil bei diesen Abgaben, die ja nur der AN zahlen muss, zu schreiben.

Ich will diese Anregung mit Herrn Debusmann noch ausdiskutieren, bevor wir hier konkrete Vorschläge machen können.

Frau Schmidt sagte zu, Beschlüsse und Akten zum GMG eingehend auf juristische Mängel und auf unsere Argumente hin zu überprüfen - wobei sie hier schon relevante Punkte ausmachen konnte - und vor allem mit kompetenten Kollegen im EU-Parlament zu erörtern, da wir vor deutschen Gerichten keine Aussichten auf Erfolg haben werden.

Sie bot uns auch an, weiterhin mit uns in Kontakt zu bleiben und dass wir uns jederzeit mit unseren Problemen an sie wenden können.

Wir - Gerhard und ich - waren fest davon überzeugt, dass wir mit Frau Schmidt eine Mitstreiterin gewinnen konnten, die auch aus eigenem Interesse unserem Anliegen zum Erfolg verhelfen will - den entsprechenden Antrag haben die Freien Wähler ja schon im Bayrischen LT gemacht. Schon nächste Woche hat Frau Schmidt schon ihren nächsten Termin in Brüssel.

Beste Grüße  
Siegfried Thyroff